

Nicht nur Erfahrungen gesammelt

Vergangenes Wochenende machte sich die erste Wettkampfmannschaft des TSV Bad Wörishofen Schwimmen auf nach Gersthofen zum 16. Internationalen Cool-Swimming Cup. Der Wettkampf ist bekannt für die gute Stimmung und einem starken Teilnehmerfeld aus München, Erlangen und Ingolstadt. Am Samstag machten sich die fünf Kneippstädter auf die Jagd nach Bestzeiten und Podestplätzen und das mit Erfolg. Dmytro Petrushuck (Jhrg. 2007) schwamm insgesamt, innerhalb der zwei Tage, gleich neun-Mal und musste sich mit bayrischen Meistern und Teilnehmer von Deutschen Meisterschaften vergleichen. In diesem starken Teilnehmerfeld, gelang es dem 18-Jährigen gleich fünf Mal in die Top-5 zu schwimmen und räumte zudem über 100m Schmetterling noch eine Bronzemedaille ab. Dem dritten Platz folgte kurz danach Emma Schweitzer (Jhrg. 2010) über 200m Freistil und verpasste über 200m Rücken nur knapp die Qualifikationszeit für die Bezirksmeisterschaften.

Sophia Miller glänzte über ihre Paradelage Brust. Miller gewann gleich doppelt. Zuerst Silber über 200m Brust mit einer neuen persönlichen Bestzeit und später Gold in einer Zeit von 1:28,22 über die Hälfte der Strecke. Paula Jünger (ebenfalls Jhrg. 2010) startete viermal und konnte Erfahrungen bei solch einem starken Teilnehmerfeld sammeln: „Es war wirklich cool, vor allem die Stimmung und dann die schnellsten Läufe, da ging es richtig ab.“ Den Abschluss machte Paula Scholz (Jhrg. 2010) und sammelte nochmal zweifaches Edelmetall. Über 100m Schmetterling flog Scholz mit einer super Zeit von 1:20,23 zu Gold und gewann über ihre Lieblingsstrecke 50m Freistil Silber.

Trainerin Karin Nothaft blickt auf ein erfolgreiches Wettkampfwochenende mit Edelmetall, Bestzeiten und lehrreichen Erfahrungen zurück.